

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 37/2017

Exportzuwachs

Österreich profitiert vor allem von Drittstaaten.

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum Jänner bis Juni 2017 laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell mit 73,19 Milliarden Euro um 8,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Ausfuhren von Waren stiegen um acht Prozent auf 70,97 Milliarden Euro. In Mitgliedstaaten der Europäischen Union exportierte Österreich im Juni 2017 Waren im Wert von 8,22 Milliarden Euro. Gegenüber Juni 2016 gingen die Ausfuhren damit um 0,1 Prozent geringfügig zurück. Der Außenhandel mit Drittstaaten wies im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Zuwachs auf, und zwar sowohl bei den Importen (plus 12,5 Prozent) als auch bei den Exporten (plus 7,1 Prozent). Exportseitig waren die Vereinigten Staaten der bedeutendste Handelspartner unter den



Österreichs Exporte stagnieren EU-seitig und legten in Drittstaaten zu.

Drittstaaten (+7,7% auf 4,71 Mrd. Euro). 5,4 Prozent der österreichischen Exporte gingen in BRICS-Staaten, wobei China und der Russischen Föderation die größte Bedeutung im Warenaustausch zukam. <

newsroom.sparkasse.at

Inhalt

Musik Export-Preis XA	02
Mobiles ERP der Zukunft	03
Automation mit Qualität	05
10 Jahre Seekda	06
Vize-Weltmeister bei Bier	07

Top-Erfolg

Auf der Expansionswelle.

In bester Lage in der Marktgasse eröffnet der internationale Boardsport- und Lifestylespezialist Blue Tomato seinen dritten Shop in der Schweiz. Das Unternehmen mit Stammsitz in Schladming ist mit mehr als 450.000 Produkten einer der weltweit größten Online-Händler im Bereich Snowboard, Freeski, Touring, Skate und Surf und betreibt neben den drei Shops in der Schweiz auch 16 in Deutschland und 13 in Österreich. Gegründet wurde Blue Tomato vom ehemaligen Snowboard-Europameister Gerfried Schuller.

www.blue-tomato.com

Fokus

Autos in Zahlen

Studie über die Zukunft der Austro-Automobilbranche.

In Österreich sind 150 Unternehmen mit 30.000 Beschäftigten direkt in der Fahrzeugindustrie tätig. Insgesamt hängen rund 370.000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt von der Automobilwirtschaft und deren Zulieferern ab. Mit einem Auslandsumsatz von 14,1 Milliarden Euro ist diese die zweitwichtigste Exportbranche Österreichs. Themen wie E-Mobilität, Digitalisierung, innovative Technologien, autonomes Fahren oder CO₂-Emissionen zwingen die gesamte Branche global und national zum Umdenken. Jede 67. Automobili-Innovation weltweit kommt

mittlerweile aus Österreich. Nach Deutschland ist Österreich auf 100.000 Einwohner gerechnet das zweitinnovativste Auto-Land in Europa. Die Themen der Zukunft: Mobilität, Autonomes Fahren, Digitalisierung und Elektromobilität sowie vor allem die regulatorischen Rahmenbedingungen und Infrastrukturen, die solche Innovationen ermöglichen. Insbesondere kleine Länder mit tiefem Know-how wie Österreich müssen hier Chancen ergreifen, um Wettbewerbsvorteile zu erlangen oder auszubauen.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.rolandberger.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Musik-Exportpreis

XA steht für einen neuen Exportpreis, mit dem österreichische Newcomer-Acts am Waves Vienna ausgezeichnet werden.

Das Waves Vienna ist 2017 um einen Programmpunkt zur Förderung heimischer Musiker reicher: Zum ersten Mal wird der Musik-Exportpreis „XA“ an einen der am Waves auftretenden österreichischen Bands vergeben. Der Award ist eine Initiative von mica – music austria, Austrian Music Export, Austromechana, FM4 und Waves Vienna. Aus der Longlist aller österreichischen Künstler, die am Waves auftreten, wählte eine Expertenjury zehn Nominierte, die während ihres Auftritts am Festival von sechs internationalen und vier heimischen Labelbetreibern, Veranstaltern, Bookern und Musikjournalisten bewertet werden. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von 2.500 Euro und die Zusicherung von Austrian Music Export, FM4 und Waves Vienna, den Act im Folgejahr zu unterstützen.

Die zehn Nominierten „Der Musik-Exportpreis soll dem Preisträger als Starthilfe bei der Internationalisierung dienen“, erklärt Initiator und Waves Festivaldirektor Thomas Heher. Aus den 32 österreichischen Acts, die am Waves auftreten, wurden von einer Expertenjury zehn Künstler bzw. Bands nominiert: die Oberösterreicher Naked Cameo, das Wiener Trio Gospel Dating Service, die Dream Pop Musiker von Little Big Sea, die Indiepoprocker At Pavillon, das Duo Ant Antic, Producer und Musiker Wandl, die Orgel- und Post-Punk-Liebhaber von Tents, Cari Cari, die Elektro-Band Lea Santee und die Tiroler Indie-Pop-Rocker Nihils. Nach Abgabe aller Stimmen wird am letzten Festivaltag, Samstag, 30. September, um Mitternacht im WUK der Preis an den Sieger überreicht.



Die Indiepoprocker von At Pavillon sind eine der zehn Nominierten für den Musik-Exportpreis „XA“

Über Waves Vienna

Rund einhundert Acts werden auf 13 Bühnen auftreten. Das Entdeckerfestival bietet zum siebten Mal neuen internationalen und heimischen Künstlern eine Bühne. Gleichzeitig sind etablierte Gruppen wie Clap Your Hands Say Yeah (US) im genreichen Line-Up vertreten. Des weiteren zählen die Music Conference, Workshops oder der Music Hackday zum Programm des österreichweit einzigartigen Festivalkonzepts. <

www.wavesvienna.com

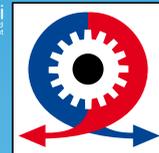


9.–13. 10. 2017

Brno – Tschechische Republik
www.bvv.cz/msv

Registrieren Sie sich vor dem Messebesuch und sparen Sie Zeit und Geld! www.bvv.cz/msv

ufi
Approved
Event



MSV 2017

59. Internationale
Maschinenbaumesse

AUTOMATIZACE



8. Internationale
Messe für Transport
und Logistik



Internationale Messe
für Umweltschutz-
technologien



Central
European
Exhibition
Centre

BVV

Veletrhy
Brno

B | R | N | O

Das ERP der Zukunft ist mobil

Eine aktuelle ERP-Umfrage zeigt: Unternehmen sind zu starr beim Thema Mobility. Während Effizienz und Produktivität im Außendienst die wichtigsten Anforderungen bei mobiler Anwendung sind, ist die Nutzung noch ausbaufähig.



Geschäftssoftware für die rein stationäre Anwendung war gestern. Während zwei Drittel der Unternehmen eine ERP-Software einsetzen, besteht bei der mobilen ERP-Nutzung noch großer Aufholbedarf. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage, die die Softwareexperten von godesys durchführten. Demnach nutzen 70 Prozent der ERP-Anwender ihr System noch nicht auf Smartphone, Tablet und Co. Zugleich äußern die Befragten deutlich, welche Anforderungen sie an ein mobiles ERP stellen – ein Beleg für die wachsende Relevanz mobiler Geschäftssoftware.

Aktuelle Informationen in Echtzeit

Der steigende Bedarf nach bestmöglicher Softwareunterstützung im Büro und unterwegs erfordert, dass fortschrittliche ERP-Lösungen über mobile Funktionalität verfügen. Für Außendienstmitarbeiter kommt es heute immer öfter darauf an, bei Kundenmeetings in Echtzeit auf aktuellste Informationen zugreifen zu können. 60 Prozent der Befragten bestätigen dies und nennen eine Erhöhung der Produktivität von Vertriebsmitarbeitern im Außendienst als wichtigsten Vorteil mobiler ERP-Anwendungen, dicht

gefolgt von einer allgemeinen Erhöhung der operativen Effizienz (58 Prozent).

Befragt nach den Eigenschaften, die die ideale mobile ERP-Plattform den Nutzern bieten sollte, steht Datensicherheit an der Spitze. 96 Prozent der Umfrageteilnehmer sprachen dem Sicherheitsaspekt der Lösung eine sehr hohe Bedeutung zu. Auch die Optionen, mobil auf Dashboards sowie Reportings zugreifen zu können (63 Prozent) und in der mobilen Welt an eine zentrale Verwaltung angebunden zu sein (61 Prozent), spielen für die Befragten eine sehr wichtige Rolle. Die vollständige Sicht auf Daten dagegen findet knapp ein Drittel unwichtig (30 Prozent). Anwender benötigen unterwegs nur die von ihnen tatsächlich genutzten Features. Gleiches gilt für den mobilen Onlinezugriff: Für jeden dritten Umfrageteilnehmer ist dieses Feature nicht wichtig. Entscheidend ist vielmehr, dass mobile ERP-Lösungen auch im Offlinemodus verfügbar sind und Usern höchste Flexibilität bieten.

Mobilität als Wettbewerbsfaktor

„Unsere Umfrage zeigt: Mobiles ERP ist kein Nischenthema“, kommentiert Michael Siedler, Geschäftsführer der Godesys IT

GmbH. „Vielmehr sorgt die Digitalisierung branchenübergreifend dafür, dass Unternehmen jeder Größe Konnektivität und Mobilität für sich nutzen können, um sich und ihr Geschäftsmodell im globalen Wettbewerb zu festigen. Gerade angesichts der wachsenden Anforderungen an Usability und Agilität gilt: Das ERP der Zukunft ist mobil – darauf und auf alle weiteren Anforderungen unserer Kunden konzentrieren wir unsere Entwicklungsarbeit und den zugehörigen Support.“

INFO-BOX

Über godesys

Mit ERP-Lösungen für kundenorientierte Unternehmen unterstützt godesys den Mittelstand dabei, die Effizienz seiner Mitarbeiter zu steigern, die Prozessqualität sowie -geschwindigkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten zu senken. Zahlreiche Auszeichnungen wie das „ERP-System des Jahres“ 2009, 2010 und 2011, das TOP PRODUKT HANDEL 2014, 2015 und 2016 oder das Gütesiegel „Software made in Germany“ unterstreichen die Position von godesys als führender deutscher ERP-Anbieter.

www.godesys.at



Moving Technology.
Inspiring Life.



Mehr als präzise. Wir denken auch praktisch.

Seit rund einhundert Jahren entwickeln wir bereits außergewöhnliche Schleiflösungen für höchste Ansprüche. Zahlreiche internationale Kunden vertrauen Tag für Tag auf unsere fortschrittlichen Technologien und die besondere Kompetenz bei der Umsetzung innovativer Konzepte mit hohem Anwendungsbezug.

www.tyrolit.com

Automation mit Handschlagqualität

In Sachen Automation nimmt es der Innsbrucker Branchenspezialist sehr persönlich und kombiniert technische Professionalität mit einer herzhaften Portion Partnerschaftlichkeit.

Bereits seit mehr als 40 Jahren bringt die 1974 gegründete STASTO Automation KG mit Hydraulik, Pneumatik und Armaturen Schwing in Österreichs und Deutschlands Betriebe – und über Firmenniederlassungen auch nach Tschechien, Polen, Ungarn, Serbien und in die Ukraine. Dabei beschränkt man sich nicht nur auf den Handel mit hochqualitativen Einzelteilen, sondern verbindet ihn mit entsprechendem Service und Beratung. Kombination heißt das Geheimnis! Das herstellerübergreifende Komplett-Sortiment stimmt gekonnt die Spitzenprodukte von 20 ausschließlich europäischen Stamsherstellern und weiteren 60 erstklassigen europäischen Anbietern der Automationsbranche aufeinander ab. Das Know-how von STASTO übernimmt dabei eine Veredelungsfunktion, die aus einer Sache mehr macht als die Summe ihrer Einzelteile.

Praktisch maßgeschneidert

Außerdem entwickelt man in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber spezielle Anwenderkonzepte, besonders für den Maschinen- und Anlagenbau sowie im Bereich der Instandhaltung. Raffinierte

Dienstleistungen wie vormontierte und geprüfte Kombinationen, die als STASTO Automationspaket jederzeit mit allen Einzelteilen wiederbestellbar sind, oder das zu festgelegten Zeitpunkten regel-



STASTO-Geschäftsführer Christof Stocker



Montage eines Kugelhahns mit pneumatischem Drehantrieb

mäßig gelieferte STASTO TerminPaket sparen dabei den Kunden Zeit, Arbeit und Lagerkosten.

Partnership. With Guarantee.

Harmonisches Zusammenspiel hat auch firmenphilosophisch oberste Priorität. Die STASTO PartnerschaftsGarantie lässt Handschlagqualität wiederaufleben und setzt auf Vertrauen und Verlässlichkeit bei fairen Geschäften zum Nutzen aller. Soziale Betriebsführung, optimale Lehrlingsausbildung und Markenbranding haben dem Unternehmen bereits mehrere Auszeichnungen eingebracht. Zuletzt ging die Firma STASTO im Vorjahr in Tirol bei „Austria’s Leading Companies“ in der Kategorie der Mittelständler als Sieger hervor.



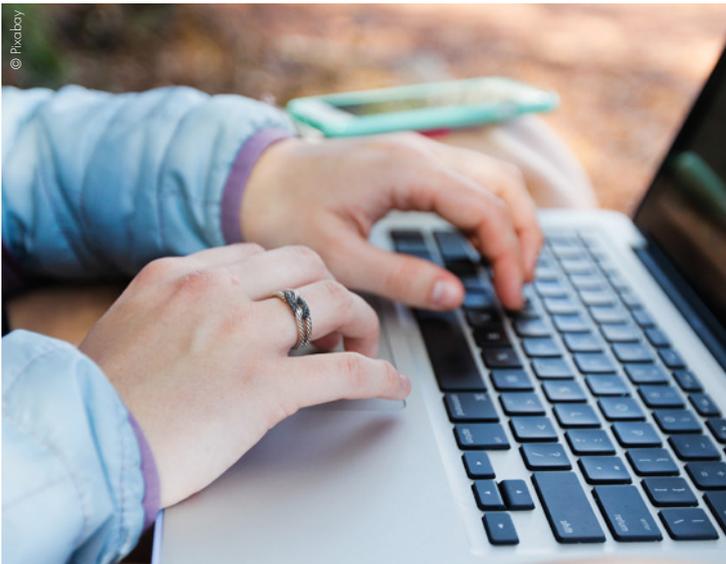
Beteiligung am Erfolg

Bei den insgesamt 80 Mitarbeitern wird Teamwork aktiv gelebt. Als STASTO-Mitunternehmer in Form von Kommanditisten sind die Mitarbeiter direkt am Firmenerfolg beteiligt – was für den Kunden höchstes Engagement bedeutet. 2016 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von ca. 18,5 Millionen Euro.

STASTO Automation KG

Feldstraße 9–11
6020 Innsbruck
Tel.: +43/512/520 76-0
austria@stasto.eu
www.stasto.eu





Insgesamt vertrauen bereits über 9.000 Hotels in 108 Ländern auf die Lösungen von Seekda.

10 Jahre Seekda!

Die hochkarätige Expertenrunde beim Seekda Online Distribution Day 2017 garantiert geballtes Know-how!

Seekda wurde 2007 in Tirol gegründet und hat sich mittlerweile in Zentraleuropa als Marktführer im Onlinebuchungsbereich für unabhängige Hotels etabliert. Im Rahmen der Kognitiv Firmengruppe ist Seekda weltweit am eTourismus-Markt vertreten und versorgt mit seiner Spitzentechnologie tausende Hotels in über 100 Ländern.

Am Online Distribution Day 2017 präsentiert Seekda wieder die neuesten Entwicklungen im Online-Buchungsbereich. Ein effizientes und leistungsfähiges Promotion-Werkzeug, Preisalarme zur Erzeugung von Abschlussdruck und ein automatischer Check des eigenen Preisgefüges auf allen Onlineplattformen verhelfen dem Hotelier zu kräftigen Verkaufssteigerungen. Die brandneue dynamische Mindestaufenthaltsdauer ermöglicht vor allem klassischen Ferienhotels trotz Mindestaufenthaltsdauer Lücken in der Belegung zu vermeiden und damit die Auslastung zu erhöhen.

Technologische Leitveranstaltung für die DACH-Region

Der Seekda Distribution Day 2017 findet nach den erfolgreichen Jahren 2015 und 2016 dieses Jahr bereits zum dritten Mal auf

der führenden Tourismusleitmesse für den Tourismuschampion Tirol statt und ist mittlerweile die technologische Leitveranstaltung für Trends, Neuigkeiten und Vertriebsentwicklungen in der DACH-Region. „Der Online Distribution Day in Innsbruck wird von Jahr zu Jahr stärker nachgefragt, das sehen wir an den zahlreichen nationalen und internationalen Anfragen speziell aus Deutschland und der Schweiz“, so Dipl. Ing. Klaus Niederacher, Geschäftsführer von Seekda GmbH.

Ein zeitgemäßer Online-Vertrieb, modernes digitales Marketing und positive Gästebewertungen werden immer wichtiger, der Umsatz von Buchungen über das Internet gewinnt rasant an Bedeutung.

Seekda-Freikarten für Veranstaltung und Messebesuch

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Für die Messe selbst ist ein gesondertes Ticket zu beziehen. Seekda hat ein Kontingent an Freikarten zur Verfügung. Mit einer kurzen Mail an marketing-emea@seekda.com sind diese über einen Zugangscode zu beziehen. Pro Hotel sind vier kostenfreie Eintrittskarten möglich.

www.seekda.com

Öl und Gas

Österreichische Technologien für kasachische Öl- und Gasindustrie.

Vor dem Hintergrund der derzeit in der kasachischen Hauptstadt Astana stattfindenden Weltausstellung EXPO 2017 besuchte diese Woche eine Wirtschaftsdelegation österreichischer Unternehmensvertreter, geleitet von Richard Schenz, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und EXPO-Regierungskommissär, die Zentren der Öl- und Gasindustrie des Landes am Kaspischen Meer. Die Mission diente der Vernetzung heimischer Unternehmen mit Vertretern des wichtigsten Sektors der kasachischen Wirtschaft sowie der Positionierung österreichischer Technologien in dieser Region. „Der Öl- und Gassektor ist der wichtigste Wirtschaftszweig Kasachstans und birgt großes Potenzial für österreichische Unternehmen, die in diesem Bereich tätig sind“, so Schenz.

Österreichische Unternehmen auf dem Vormarsch

Derzeit ist OMV Petrom der größte österreichische Investor in Kasachstan. Die rumänische Tochter des OMV-Konzerns betreibt im Gebiet Mangystau am Kaspischen Meer eine eigene Ölförderung. Zuletzt hat Petro Welt Technologies AG, Teilnehmer an der Wirtschaftsmission, im Rahmen einer Expansionsstrategie in Kasachstan investiert und auch ein eigenes Repräsentanzbüro in Astana eröffnet.

Kasachstan gehört mit etwa zwei Prozent der weltweit nachgewiesenen Erdölreserven und zwei Prozent der Weltproduktion zu den Top 15 Ölländern mit großem Potenzial für zukünftige Produktionssteigerungen. Wichtige Ölfelder liegen vor allem am Kaspischen Meer im Westen des Landes, u.a. Tengiz und Karachaganak sowie das riesige Kashagan Feld, dessen Produktion nach jahrelangen Verzögerungen Ende 2016 gestartet hat. Die kasachische Regierung erwartet eine Steigerung der Ölproduktion von 78,04 Millionen Tonnen im Jahr 2016 auf 86,5 Millionen Tonnen im Jahr 2021.

www.expoaustria.at

Biersommelier-WM in München

Österreich ist Vize-Weltmeister! Felix Schiffner aus Oberösterreich holt bei der 5. Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier Silber, der Titel geht an Deutschland.

Der weltbeste Biersommelier kommt aus Deutschland. Stephan Hilbrand aus Bonn setzte sich in einem spannenden Finale gegen die starke Konkurrenz durch – unter anderem waren mit Felix Schiffner und Clemens Kainradl auch zwei Österreicher unter den sechs Finalisten. Fast wäre der Titel dabei in der Familie geblieben, gewann doch Karl Schiffner – Vater von Felix – die erste Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier 2009.

Einzug ins Finale

Die international besten ihrer Zunft traten gestern bei der 5. Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier, durchgeführt von der Doemens Akademie, im Rahmen der drinktec, der Weltleitmesse für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie, in München gegeneinander an und ritterten um den großen Titel. Kurz vor 19 Uhr gab die achtköpfige Expertenjury ihre Entscheidung bekannt. Vorhergegangen war der Urteilsverkündung ein langer Wettbewerb, in welchem die Biersommeliers ihr bieriges Wissen und ihre sensorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Die besten Sechs aus den Vorläufen sowie dem Halbfinale – darunter eben auch der spätere Vize-Weltmeister Felix Schiffner sowie der amtierende österreichische Vize-Staatsmeister für Biersommeliers Clemens Kainradl – schafften den Einzug ins Finale.

Nun galt es vor großem Publikum ein den Biersommeliers vorher unbekanntes Bier der achtköpfigen Expertenjury zu präsentieren. Dabei überzeugte der neue Weltmeister aus Deutschland sowohl mit einer fachlich souveränen Vorstellung als auch mit großer emotionaler Show. Dennoch entschieden gestern nur Nuancen über Sieg oder Niederlage, das Niveau der Bier-Experten steigt von Jahr zu Jahr. Demnach war auch Felix Schiffner über seinen Vize-Weltmeistertitel glücklich: „Es ist eine tolle Geschichte. Angesichts der starken hochkarätigen Konkurrenz schmeckt auch der zweite Platz – im wahrsten Sinne des Wortes – wunderbar“,



Das bierige „A-Team“ für die WM: Christian Harringer, Clemens Kainradl, Michael Leingartner, Gerhard Litzlbauer, Karl Zuser, Markus RUF, Julian Selinger, Felix Schiffner, Philipp Geiger (v.l.n.r.)

so der Diplom-Biersommelier. „Heute hat man wieder einmal gesehen, wie spannend und facettenreich das Genussgetränk Bier ist. Ich hoffe nun in zwei Jahren wieder dabei zu sein und dann – so wie mein Vater – den Titel ins Bierland Österreich zu holen.“

Beachtliche Leistung

Auch das offizielle Bierland Österreich zeigte sich hoch erfreut. Jutta Kaufmann-Kerschbaum, Geschäftsführerin des österreichischen Brauereiverbandes: „Wir gratulieren Felix Schiffner ganz herzlich zu seinem Vize-Weltmeistertitel sowie unserem ganzen Team zu einer tollen Leistung. Für uns ist dies eine schöne Bestätigung des eingeschlagenen Weges, denn bereits 2006 entwickelte der Verband der Brauereien Österreichs als erstes Land ein zertifiziertes dreistufiges Ausbildungssystem für Biersommeliers, das mittlerweile zum Vorbild vieler Nationen wurde.“ Für das gesamte zehnköpfige bierige A-Team war die Teilnahme an der 5. Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier eine aufregende und tolle Erfahrung. Alle Vertreter

des Bierlandes Österreich hatten sich im Rahmen der österreichischen Staatsmeisterschaften im Oktober 2016 für das große Kräftenessen der besten Biernasen qualifiziert. „Angesichts der Tatsache, dass wir hierzulande über 1500 bestens ausgebildete (Diplom-)Biersommeliers verfügen, ist auch das schon eine beachtliche Leistung“, so Kaufmann-Kerschbaum abschließend.

Der Fachmann für den bierigen Genuss

Bei über 1.000 verschiedenen Bieren allein im Bierland Österreich fällt die Wahl oft schwer – mancher Bierstil eignet sich eben besser als Begleitung für gewisse Gerichte als ein anderer. Die vollendete Harmonie von Speise und Bier zu gewährleisten, stellt eine von vielen Herausforderungen für den Biersommelier dar. Professionelles Kellermanagement auf der Basis von Einkauf, Lagerung, Schankhygiene und Verwaltung, Kalkulation und Verkauf gehört ebenso zu den vielfältigen Aufgaben eines profund ausgebildeten Bierexperten wie Zapftechnik und fachgerechtes Service. <

www.bierland-oesterreich.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.